

Astro-Infos

Sonne:

	1. April	1. Mai	1. Juni
Aufgang	7:00	6:02	5:24
Untergang	19:54	20:38	21:17

Mond:

Neumond	So 6.4.	Mo 5.5.	Di 3.6.
1. Viertel	Sa 12.4.	Mo 12.5.	Di 10.6.
Vollmond	So 20.4.	Di 20.5.	Mi 18.6.
3. Viertel	Mo 28.4.	Mi 28.5.	Do 26.6.

Planeten ⁽⁴⁾:

Merkur erreicht Mitte Mai seine größte östliche Elongation und kann am Abendhimmel aufgesucht werden.

Venus bleibt in diesem Quartal unbeobachtbar.

Mars gewinnt zusehends Abstand von der Erde. Im Teleskop betrachtet schrumpft sein scheinbarer Durchmesser weiter. Er zieht sich nun langsam aus der zweiten Nachthälfte zurück.

Jupiter bereitet seinen großen Auftritt auf der Himmelsbühne zur Jahresmitte vor. Er geht nun immer früher auf.

Saturn wiederum ist auf dem Rückzug. Zur Mitte des Jahres geht er bereits vor Mitternacht unter.

Uranus und *Neptun* sind Objekte des Morgenhimmels. Mitte des Jahres gehen sie dann bereits gegen Mitternacht auf.

Sternschnuppen ⁽⁵⁾:

Die *Eta-Aquariden* um den 5. Mai herum fallen dieses Jahr mit Neumond zusammen und sind optimal zu beobachten. Sie beziehen ihren Staub vom berühmten Kometen Halley.

Alle Zeitangaben in MESZ und gültig für Nürtingen.
(MESZ = MittelEuropäische SommerZeit)

Astro-Frage:

Im Astro-Thema geht es um Meteoriteneinschläge auf Mond und Erde. Der bislang letzte verheerende Einschlag auf der Erde fand vor 65 Millionen Jahren auf der Halbinsel Yucatan (Mexiko) statt. Was waren seine Folgen?

Impressum

Herausgeber: Astronomische Vereinigung
Nürtingen (AVN) e.V.

Redaktion: Ralph Bergmann

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Geschäftsstelle: Vorsitzender der AVN
Hans-Dieter Haas
Birkenweg 7
72622 Nürtingen
Telefon: 07022 / 33678
Fax: 07022 / 31408

Infoline: Telefon: 07022 / 8499
automatischer Ansagedienst
aktuelle Infos der AVN

Internet: www.Sternwarte-Nuertingen.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Nürtingen
BLZ 611 500 20
Konto 103 808 37
Spendenkonto 104 460 94

Mitgliedsbeitrag: 0 € Jugendgruppe (bis 15)
(jährlich) 20 € Schüler/Studenten/etc.
30 € Erwachsene
50 € Familien
ab 50 € Fördermitgliedschaft

Eintritt Sternwarte: 0 € Mitglieder
2 € Ermäßigt
3 € Erwachsene

Zum Titelbild:

Der Mond hat die Menschen schon immer fasziniert. Schon in prähistorischer Zeit spielte er in Ritualen eine Rolle. Später dann träumte man davon, zum Mond zu fliegen, ihm einen Besuch abzustatten (vgl. etwa Jules Verne: Von der Erde zum Mond). Im Kalten Krieg der 1960er Jahre kam es schließlich zum amerikanisch-sowjetischen „Wetlauf zum Mond“. Lesen Sie zur Entstehung dieses Himmelskörpers das Astro-Thema.

Astronomische Vereinigung Nürtingen (AVN) e.V.



... der Blick zu den Sternen



www.Sternwarte-Nuertingen.de

Infoline: 07022/8499



Neckar-Alb-Sternwarte

Bitte beachten Sie für alle Veranstaltungen auch die aktuellen Informationen auf der Homepage:

www.Sternwarte-Nuertingen.de

Sternführungen:

Freitags werden *nach Ankündigung* Sternführungen für die Öffentlichkeit angeboten. Die Führungen beginnen

Oktober bis März	um 20 Uhr,
April und September	um 21 Uhr,
Mai bis August	um 22 Uhr

und dauern ungefähr zwei Stunden. Die Führungen finden nur bei klarem Himmel statt. Sie finden die Sternwarte auf dem Lerchenberg hinter dem Hölderlin-Gymnasium.

Mitgliedertreffen ⁽¹⁾:

Das Mitgliedertreffen findet jeden zweiten Samstag im Monat von 16 bis 18 Uhr statt. Wir treffen uns im Bürgertreff beim Nürtinger Rathaus. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen! Die nächsten Termine:

12.4.2008 AVN-Hauptversammlung
 10.5.2008 Hat die Mondlandung wirklich stattgefunden ?
 14.6.2008 Mars, die Eroberung des roten Planeten, Teil 2

Hauptversammlung ⁽²⁾:

Am 12. April findet unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Astropfad bei Erkenbrechtsweiler:

Besuchen Sie doch auch einmal unseren AVN-Astronomielehrpfad bei Erkenbrechtsweiler (Nähe Burrenhof). Sie finden den Pfad von der Neuffener Steige kommend am ersten Wanderparkplatz links (Hochholz). Veranstaltungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Astro-Thema

Der Mann im Mond

Wenn man den Vollmond betrachtet, so sehen viele Menschen darin ein „Mondgesicht“. Astronomen früherer Jahrhunderte bezeichneten die dunklen Flächen als „Meere“ (lat. Maria, Mehrzahl von Mare) – wohl eher weil sie mit ihrer dunklen, glatten Gestalt an Meeresflächen erinnern als dass man tatsächlich glaubte, hier Wasser vor sich zu haben. Doch woher hat der Mond diese Gestalt?

Die „Meere“ sind Flächen, die in Folge eines großen Meteoriteneinschlags mit Lava aus dem Mondinneren überflutet wurden. Freilich geschah dies vor Milliarden Jahren und die Lava ist längst erkaltet, aber da dieses Ereignis lange nach der Entstehung des Mondes stattfand, zu einer Zeit, in der es nicht mehr viele Meteoriteneinschläge gab, weisen die „Meeresflächen“ weit weniger Einschlagskrater auf als die restliche Mondoberfläche. Was uns zu der Frage führt, wie der Mond überhaupt entstanden ist.

Der Mond selbst verdankt seine Existenz ebenfalls einem verheerenden Meteoriteneinschlag auf der noch jungen Erde vor etwa 4,5 Milliarden Jahren (s. Bild rechts). Aus den dabei entstandenen Trümmern von Meteorit und Erdmantelbruchstücken bildete sich der junge Mond. In dieser Frühzeit des Planetensystems waren Meteoriteneinschläge noch an der Tagesordnung. Erst nach und nach wurde durch solche Zusammenstöße, die dann oft den getroffenen Planeten anwachsen ließen, ohne ihn komplett zu zerstören, das Sonnensystem von den meisten großen Brocken gereinigt. Vor drei bis vier Milliarden Jahren entstand bei einem solchen Zusammenstoß, wie oben beschrieben, der Mond.

In den letzten drei Milliarden Jahren sind große Meteoriten selten geworden, so dass die Maria kaum große Einschlagskrater aufweisen und deshalb an glatte Seeoberflächen erinnern. Diese mit Lava überfluteten Tiefen sind auch der Grund dafür, dass uns der Mond immer dieselbe Seite – eben das „Mondgesicht“ – zeigt, doch davon ein anderes Mal mehr.

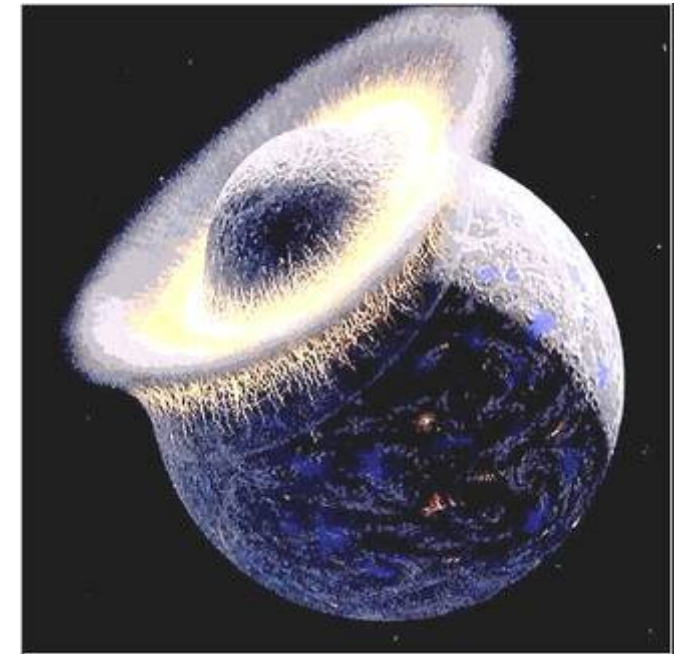


AVN-Kalender

Tag	Zeit	Veranstaltung	siehe
Sa	12.4.	16:00 Hauptversammlung	(2)
Mo	5.5.	Sternschnuppen	(5)
Sa	10.5.	16:00 Mitgliedertreffen	(1)
Mi	14.5.	05:41 Merkur in größter Elongation O.	(4)
Sa	14.6.	16:00 Mitgliedertreffen	(1)
Sa	21.6.	02:00 Sommersonnwende	

Auflösung der letzten Astro-Frage:

Die inneren Planeten *Merkur* und *Venus* entfernen sich am Himmel nie weit von der Sonne, da sie innerhalb der Erdbahn um das Zentralgestirn laufen. Von der Erde aus gesehen pendeln sie um die Sonne und sind mal Morgen- und ein anderes Mal Abendstern.



So entstand der Mond (s. Astro-Thema).
(Bild: www.raumfahrtlexikon.de)